Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 35 (1931-1932)

Heft: 20

Artikel: Gewitterregen

Autor: Grasberger, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-671142

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

außen an dem Körper herunter und indem er überall, wo er hinkam, Dampf erzeugte, zerriß und sprengte er die Kleidungsstücke. Wolle wurde weniger zersprengt wie Baumwolle.

Ein Blitz fuhr an dem Blitzableiter einer Wirtschaft herunter, in der ein Orchestrion aufgestellt war. In demselben Augenblick, als ein rollender Donner die Fenster erzittern ließ,

begann das Musikinstrument die Ouvertüre von Dichter und Bauer zu spielen. Der Blitz hatte eine Sicherung gelöst und dadurch das Instrument in Tätigkeit gesetzt.

Man kann nie wissen, was für lose Scherze der Blitz in dem Sinn hat. Deshalb nicht auf die gute Laune des Blitzes bauen, sondern Borsicht walten lassen und Antennen erden!

Gewitterregen.

Wie grimm du magst die Flügel schlagen, O Sturm, ich achte dein nicht viel! Die schweren Tropsen, wie sie jagen! Ich schöpse dreist frohlockendes Behagen Aus wildem Plätscherspiel.

Mir ist, als könnt' ich schier gesunden, Wenn solch ein Tropsen, groß und voll, Den Weg in meine Brust gesunden Jur Stelle, wo die brennendste der Wunden Und wo der fiesse Groll. Sans Grasberger.

Kunftmaler Paul Rüetschi.

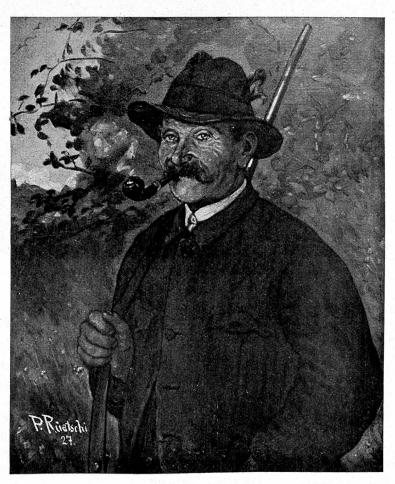
Von Friedrich Schongauer.

Paul Rüctschi gehört in die Reihe der schweiserischen Genremaler. Seit wir die Eindeutigsfeit und Wucht Hodlerscher Vildgestaltung kennen, sind unserem Empfinden die Darsteller des Genre, diese fröhlichen und volkstümlichen Plaus

derer unter den Malern, etwas ferner gerückt als ehedem. Zum Teil sicher mit Unrecht. Unter anderem vergißt eine oft sehr oberflächliche und mit Schlagwörtern operierende Kritik den hohen erzieherischen Wert aller "Epi= gonen"=Arbeit. Denn Künftler, wie Grob, Gehri, Benjamin Lautier, An= fer, Rüetschi, waren und sind mit ihrer schlichten Sprechweise echte Reso= natoren jenes großen, unbegreiflichen Klingens, das geheim als unerforsch= tes Fluidum alle große fünstlerische Schöpfungsart umbaucht. Dem allge= meinen fünstlerischen Empfinden des Volkes weniger entfremdet als der all= 34 Moderne, halten sie mehr als man denkt, die große Masse im Banne der Runst, und so bereiten sie indirekt auch die Aufnahmefähigkeit für überragende Kunstwerke vor.

Paul Rüetschi, der Aargauer (er lebt in Suhr bei Aargau), verleugnet seine fünftlerische Herkunft aus dem Münchener Kreise nicht. Der Schüler von Carl Raupp und Alexander von Wagner befindet sich in einem bestimmten und bewußten Gegensatz zu den einseitig von Paris her beeinflußeten schweizerischen Malern.

Bedeutender noch als der Landschafter ist der Figurenmaler und Porträtist Paul Rüetschi. Die handwerklichen Elemente seiner Kunst beherrscht er in allen Details. Und er erfaßt das Geheimnis des ursprünglichen Menschen. Hier-



Der fröhliche Jägersmann. Von Paul Nüetschi, Suhr.